

DAS KIRCHENFESTER

ACHUM - AHNSEN - ECHTORF - MÜSINGEN - TALLEHLEN

GEMEINDEKIRCHENRATSWAHLEN
AM 26. MÄRZ 2006



**Gemeindebrief der ev.-luth.
Kirchengemeinde Vehlen**

Ausgabe Nr. 54 - Frühjahr 2006

Inhaltsverzeichnis:

Zum Thema

Vom Zweifeln zum Staunen.....	3
Den Weg Frei gemacht.....	6
Ich kann da nur staunen.....	7
Impulstage mit E. Krause.....	13
ProChrist 2006.....	4,5,36

Aktuelles und Termine..... 18ff

Passionsandachten 2006	9
Konfis2006 / Anmeldung neue Vorkonfis.....	10
Pfingstmontag auf dem Meierhof	11
Altkleider für Bethel	11
Goldene und Diamantene Konfirmation.....	11
Gemeindeausflug nach Paderborn.....	12
Neue Friedhofsgebührenordnung	12
Anfänger im Posaunenchor	12
Christine Heckler bei Mercy Ships	14
Neues von Missionar Thomas Haase.....	15ff
Jede Woche.....	20
Pinnwand.....	32

Zur Gemeindekirchenratswahl 21

Kandidaten	22-27
------------------	-------

Freizeiten

Jugendfreizeit 2006 in Rimforsa.....	27
Seniorenfreizeit	29
Frauenverwöhntagung im Dünenhof	31
Hohe Geburtstage.....	33
Zur Fürbitte.....	35

Telefonnummern in der Gemeinde:

Friedhofswärter / Küster Rudolf Radke 05722/71141	Kirchenvorsteher:
Friedhofsausschuß - Heike Schweer 05724/4920	Manfred Fauth, Echartorf..... 05722/915300
Ernst Schramme 05724/2463	Christine Heckler, Müsingen05722/26163
Rechn.-führer Andreas Barkhausen... 05721/926785	Gerhard Lube, Vehlen 05724/3170
	Ernst Schramme, Echartorf 05724/2463
PFARRAMT:	Heike Schweer, Vehlen 05724/4920
P. Günter Fischer..... 05724/913160 - FAX 913162	Dieter Weihmann, Ahnsen ... 05722/8795

Für Spenden etc.: KG Vehlen, Konto 320200157 Spk Schaumburg BLZ 25551480

Kirchenfenster und Kirchengemeinde im Internet:

E-Mail PASTOR@VEHLEN.DE

Homepage..... WWW.VEHLEN.DE

Homepage jede Woche aktualisiert : GOTTESDIENST – THEMEN UND SCHLAGLICHTER

Impressum für den Gemeindebrief Nr.54 - Aufl.1400:

Das Kirchenfenster. Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Vehlen, herausgegeben vom Kirchenvorstand, Vehlener Str. 77, 31683 Obernkirchen. Redaktion: Horst Blomberg, Antje Fischer, Günter Fischer (verantw.), Karin Neitsch, Martin Nerge, Heike Schweer.

Vom Zweifeln zum Staunen

Wenn wir in diesen Tagen zu ProChrist 2006 in die Vehler Kirche einladen, dann begleitet uns das Thema Zweifeln und Staunen genau in den Wochen vor dem Osterfest. Am liebsten staune ich über dieses Fest und vor allem über das, was Jesus für mich getan hat. Aber es tut mir auch gut, wenn ich dann und wann Menschen treffe, die Jesus suchen und dabei genauso wie ich es mit Zweifeln zu tun bekommen. Dass Jesus Christus am Kreuz gestorben und auferstanden ist, das ist wahrlich keine leichte Kost! Ein Mensch vor 2000 Jahren soll sich für mich dahingegeben haben mit dem Ergebnis, dass ich angesichts eines leeren Grabes gerettet bin?! Ich glaube, es ist richtig, wenn man bei so einer „krassen“ Botschaft zurückfragt

und ehrlich bekennt: Das ist mir zu schwer zu glauben! Alleine kann ich das auch gar nicht glauben. Luther hat es einmal so gesagt: „Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann, sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten...“ Gott hat Sehnsucht nach uns und möchte Glauben schenken. Wer wirklich nach ihm fragt, soll nicht ohne Antwort bleiben. Und wer das schon einmal ausprobiert hat, der weiß, wie sehr man da zum Staunen finden kann. Deshalb laden wir Sie zu den ProChrist Abenden ebenso wie zu den anderen Veranstaltungen unserer Gemeinde ein – vor allem um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Wenn Sie die Themen auf der Rückseite des „Kirchenfensters“ sehen, spüren sie hoffentlich, wie weit der Bogen zwischen Zweifeln und Staunen gespannt wird. Kommen Sie selbst und laden Sie gerne noch Freunde ein – wir freuen uns auf Sie.

Das leere Grab und die dazugehörige Botschaft führen die ersten Christen in der Bibel jedenfalls zum Staunen (S.S.6+7). Leben mit Gott - jetzt und über meinen Tod hinaus – das haben Menschen immer wieder bezeugt. Entscheidend ist nur, dass dieser Glaube in unser aller Alltag ankommt und für das Leben relevant wird. Gut, dass dieser Gott Sie und mich sucht!

Eine gute Zeit wünsche ich Ihnen auch im Namen unserer Redaktion

Günter Fischer





ProChrist

Zweifeln und Staunen. 19.-26. März 2006

Auf unserem Weg zwischen Zweifeln und Staunen begegnen uns neue Gedanken, die uns auf eine neue Lebensspur setzen können.

„ProChrist2006 — Zweifeln und Staunen“ — unter diesem Motto laden wir Sie zu außergewöhnlichen Abenden ein. Es geht um das Leben und um Dinge, die wir glauben oder nicht. Es geht aber auch um die unglaubliche Tatsache, dass Gott als Schöpfer der Welt Ihnen persönlich begegnen will.

Sie haben Zweifel daran? Sie staunen, wie heute jemand so etwas behaupten kann? Gehen Sie der Sache auf den Grund. Ob Sie zweifeln oder staunen, ob Sie es für „unglaublich“ halten, was die Christen glauben: Sie sind herzlich eingeladen, sich einmal etwas näher damit zu beschäftigen, wie Gott sich das Leben vorstellt.

Gehen Sie mit auf Entdeckungsreise in ein vielleicht unbekanntes

Gebiet. Es lohnt sich, auf der Straße zwischen Zweifeln und Staunen

Schritt für Schritt voranzugehen.

ProChrist2006 — international und doch ganz in Ihrer Nähe

ProChrist wird vom 19. bis 26. März 2006 als Hauptveranstaltung aus der Olympiahalle in München in über 1000 Orte in Europa per Satellit auf Großleinwände übertragen.



Was erwartet Sie, wenn Sie zu einem Abend von ProChrist gehen?

Ein abwechslungsreiches Programm mit Interviews, Theaterszenen, Musik von Klassik bis Pop, ein Impuls zum Nachdenken (von Ulrich Parzany) und eine Atmosphäre der Gastfreundschaft. Sie werden Menschen treffen, mit denen Sie ins Gespräch kommen können, wenn Sie wollen. Das Programm teilt sich auf in einen lokalen Teil, der vom örtlichen Veranstalter gestaltet wird und einem Übertragungsteil aus der Olympiahalle in München.

Es geht um folgende Themen:

Zweifeln und Staunen:

So 19. März: Das fängt gut an! — Wie ein Zweifler das Staunen lernt

Mo 20. März: Tsunami, Terror, Tod — Und wo ist Gott?

Di 21. März: Hauptsache gesund! — Wer stillt unsere Sehnsucht nach Heilung?

Mi 22. März: Auf Leben programmiert — Wer kennt die Zehn Gebote?

Do 23. März: Himmel oder Hölle, Auslöschen oder Wiedergeburt — Was kommt nach dem Tod?

Fr 24. März: Haste was, dann biste was — Was bin ich eigentlich wert?
Sa 25 März: Sicher ist nicht mehr sicher—Was hilft gegen die Angst?
So 26. März: Geliebt, begabt, gebraucht — Das Leben macht Sinn.

Schauen Sie einfach mal rein und seien Sie dabei! Auch für Sie haben wir das Dabeisein leicht gemacht, denn: ProChrist2006 findet vom 19.-26. März in Vehlen statt. Live aus München an über 1000 Veranstaltungsorte. Lassen Sie sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen. Sie sind herzlich eingeladen. Ein abwechslungsreiches Programm:

ProChrist2006 bietet ein abwechslungsreiches Programm. Theater, Pantomime, Gospel, Liedermacher, Popmusik und ein eigens für die Veranstaltung zusammengestellter Chor sorgen für mehr als nur gute Unterhaltung.



Der Hauptredner des Übertragungsprogramms ist Ulrich Parzany:

Der Pfarrer und ehemalige Generalsekretär des CVJM Deutschland sagt über ProChrist: „Zweifeln und Staunen

— unter dieses Motto haben die Veranstalter die Aktion gestellt. Das

Gegenteil von Zweifeln ist nicht Rechthaberei oder Selbstgefälligkeit, sondern Offenheit und entschlossene Suche nach Antworten. Wenn der Zweifel an Gott nicht nur ein Vorwand ist und wir im Grunde gar keine Antwort wollen, dann können wir staunend erleben, dass es Antworten auf unsere größten Fragen des Lebens gibt.

Für alle, die abends nicht können:

Herzliche Einladung zum ProChrist2006 Frühstück!

An drei Tagen – Mo, Mi, Fr - werden im Gemeindehaus ELIM von 09:30 – 11:30 Uhr die ProChrist-Veranstaltungen vom Abend vorher per Video vorgeführt.

Wir laden ein zum Frühstück. Natürlich sind auch Mütter und Väter mit Kleinkindern herzlich willkommen.

Wer Schwierigkeiten hat zum Gemeindehaus zu kommen, melde sich bitte im Pfarramt. Wir holen Sie dann gerne ab!

Den Weg freigemacht!

Liebe Gemeindebriefleser, können Sie sich auch noch an so bestimmte Sonntage aus Ihrer Kindheit erinnern? -- Zu Besuch bei Verwandten - und zwischen dem Nachmittagskaffee und dem gemeinsamen Abendbrot ein kleiner Spaziergang zum ... (Na, wohin wohl ?) Richtig! - Zum Friedhof. Nicht gerade ein Sonntagserlebnis, mit dem man am Montag in der Schule vor den Klassenkameraden glänzen konnte.

Obwohl wir fast tagtäglich - häufig schon vor dem Frühstück - in der Tageszeitung mit der Situation "Tod und Sterben" konfrontiert werden, scheint eine Wirkung in unseren Alltag hinein nahezu aus-

zubleiben. Lassen uns die schwarz umrandeten Anzeigen oder die Berichte über tragische Verkehrsunfälle völlig kalt — oder wie verarbeiten wir solche Zeitungsmeldungen?

"Woran ist die Person gestorben?" - "Wie ist der Unfall passiert?"; eine mehr oberflächliche Beschäftigung mit dem Gelesenen ersetzt nicht eine tiefer greifende Auseinandersetzung, die wir allzu leicht immer wieder auf später verschieben. "Tod und Sterben" - im normalen Alltag einfach ein Tabuthema?

Vielleicht mehr eine Frage des Alters; nicht wenigen älteren Menschen ist es durchaus ein Bedürfnis, regelmäßig den Friedhof aufzusuchen. Das eigene Sterben haben sie offenbar als Teil ihres

Lebens schon mehr oder weniger verinnerlicht. Manche Grabinschriften mit Worten aus der Bibel wirken wie ein Gedankenfilter und machen den Friedhof gewissermaßen zu einem verhangenen Schaufenster zur Ewigkeit.

Gar nicht so wenige Grabsteine erzählen aber auch, das Sterben nicht nur eine Frage des Alters ist.



(Herr,) Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf das wir klug werden (Psalm 90, 12) . Dieses Zitat aus der Bibel wird vom Verstand her im Sonntags-Gottesdienst und sicherlich auch bei Beerdigungen durchaus kopfnickend zur Kenntnis genommen.

Sind wir so klug und nehmen das, was wir an solchen Tagen oder gerade in den schweren Stunden und Zeiten unseres Lebens bejahen, mit in unseren Alltag? Oder erstickt unser Alltag thematisch häufig schon so im Wohlstandsmüll, dass wir solche mehr bitter schmeckenden Bibelworte lieber schnell runterschlucken?

Irgendwie verständlich - sich diese Medizin auch noch auf der Zunge zergehen zu lassen, fällt schwer.

Keiner weiß das besser als Gott selbst. Er weiß um die Unbarmherzigkeit des Todes; in seinem Sohn Jesus Christus hat er sich Karfreitag dem Tod gestellt.

Mit seiner Auferstehung an Ostern zeigt sich Jesus als Sieger über den Tod. Er hat dem Tod die Macht genommen - diese Botschaft ist das Fundament unseres christlichen Glaubens. Im Vertrauen auf Jesus weiß ich, dass Leben nicht mit dem Tod zuende ist, sondern dann erst so richtig anfängt.

So schwer diese begründete Hoffnung auch zu begreifen oder zu verstehen ist: Jesus hat für uns den Weg freigemacht zu einem Leben in einer unvergleichbaren ewigen Dimension.

Martin Nerge

Ich kann da nur Staunen!

Jesus lebt, Jesus ist auferstanden!

Ausführlich berichtet Johannes in seinem Evangelium im 20. Kapitel von den ersten Menschen, die das erleben. Er erzählt von der verzweifelten Maria, die sich an die Jünger wendet, weil der Leichnam Jesu verschwunden ist. Und weiter von den beiden Jüngern, die nachsehen wollen, was da geschehen ist. Man kann sich die Schilderung des Evangelisten ruhig einmal ganz konkret ausmalen:

Petrus und Johannes rennen los, liefern sich einen Wettlauf, kommen außer Atem und nach Luft schnappend auf dem Friedhof an. Johannes ist zuerst am Grab, traut sich aber nicht hinein. Der forsche Petrus hat da mehr Mut und sieht als erster, dass das Grab leer ist. Dann überzeugt sich auch Johannes. Doch verstanden haben beide im Grunde noch nichts. So entsetzt und bestürzt, so rat- und hilflos sind sie.

So verlegen!

8 --- Zum Thema

Maria ist es, bei der es zuerst passiert. Ihr treten zuerst Engel und dann Jesus selbst in den Weg. Jedenfalls kann sie hinterher den anderen sagen: Ich habe den Herrn gesehen.

Auf Golgatha ist kein Mann mit einer besonderen Botschaft gestorben. Kein Apostel für Frieden, Nächstenliebe und Gerechtigkeit. Es ist nicht irgendein besonderer Mensch – Gott selbst wurde gekreuzigt.

Thomas, der große Skeptiker und Zweifler, findet dann die richtigen Worte für das, was vor den Augen passiert: „Mein Herr“ formuliert er und setzt dann hinzu: „und mein Gott“. Mit Petrus begreift er, dass sie Gott selbst begegnet sind.

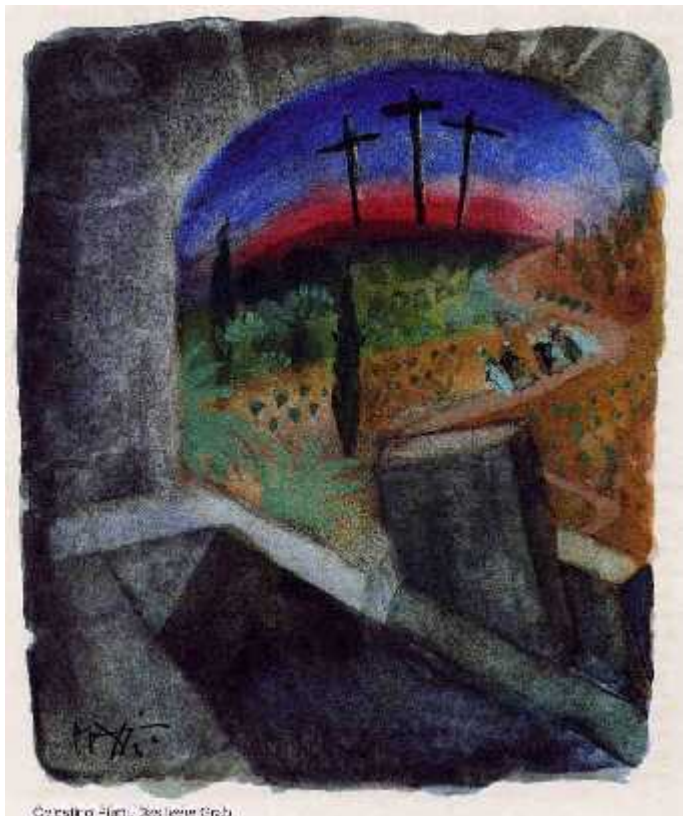
Dieses Treffen hat Folgen. Aus dem kleinen Häufchen der Jünger, das sich eben noch ängstlich versteckt hielt, das sogar aus Angst die Türen hinter sich zugeschlossen hat, aus dieser armseligen Truppe wird eine mutige Gemeinschaft.

„Jesus ist auferstanden, Jesus lebt“

Diese Botschaft tragen sie jubelnd in alle Himmelsrichtungen. Sie nehmen Leid und Verfolgung auf sich. In relativ kurzer Zeit erreichen sie die Enden der damals bekannten Welt. Überall gründen sie lebendige Gemeinden. Aus entsetzten und bestürzten, aus rat- und hilflosen Menschen werden triumphierende Zeugen der Auferstehung Jesu.

Noch heute spüren wir das und profitieren davon. Ich kann da nur Staunen.

Horst Blomberg



Carlino Fanti, Das letzte Grab

PASSIONSANDACHTEN 2006

in Vehlen

Leben mit dem Gekreuzigten -
Worte des Glaubens im Lichte
des leidenden Christus

Freitag 03.03. --- 19:30

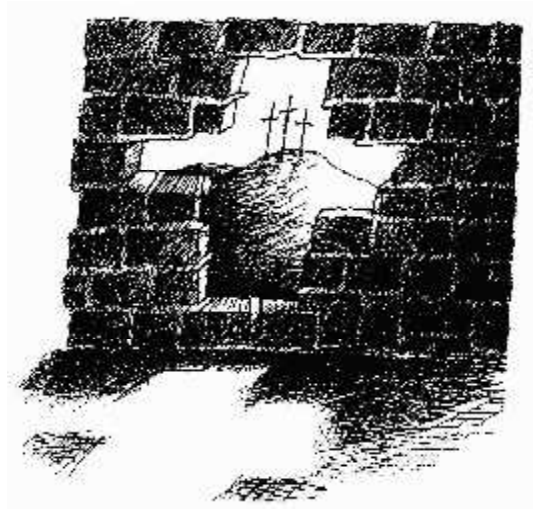
Jesus und das **Glück**
Matth 5,4

Freitag 10.03. --- 19:30

Jesus und die **Treue**
Lk 16,10-13

Freitag 17.03. --- 19:30

Jesus und die **Versuchung**
Lk 22,40-46



19.-26.03.2006

ProChrist 2006 in der Kirche – jeden Abend 19:30

Freitag 31.03. --- 19:30

Jesus und die **Vergebung**
Matth 18,21-35

Freitag 07.04. --- 19:30

Jesus und die **Gnade**
Lk 23,39-43

KARFREITAG 14.04. --- 15:00

Jesus und die **Liebe**
Jo 3,16

Auf die Konfirmation / Taufe 2006

bereiten sich vor:

14 Jungen

Jakob Elze, Vehlen
Raphael Faulhaber, Vehlen
Leon Fromhage, Vehlen
Frédéric Hempelmann, Ahnsen
Kevin Hesse, Müsingen
Ole Bengt Lemster, Seggebruch
Nico Ostermeier, Ahnsen
Timo Perry, Ahnsen
Brian Robertson, Vehlen
Tobias Rüthemann, Müsingen
Robert Schippa, Ahnsen
Constantin Schreiber, Ahnsen
Timo Staaks, Vehlen
Robin Tönnesmann, Vehlen

10 Mädchen

Sarah Bischof, Vehlen
Rebecca David, Obernkirchen
Dominique Lube, Vehlen
Josefin Eleonore Nagel, Vehlen
Lisa Panitz, Vehlen
Franziska Pfähler, Vehlen
Michelle Nathalie Röhrich, Vehlen
Kira Victoria Schuster, Vehlen
Sandrin Stöbis, Müsingen
Deborah Wendt, Müsingen

Gottesdienste:	Vorstellungsgottesdienst: So, 26.03.06 - 10:00 Uhr
	Beichte Sa, 08.04.06 17:00 Uhr
	Konfirmation So, 09.04.06 - 10:00 Uhr

Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden 2006/2007:

Sonntag, den **07.05.2006**
nach dem Gottesdienst

Es wäre natürlich schön, wenn Eltern, Paten, Großeltern ... mitkämen.
... übrigens kann jeder zum Konfirmandenunterricht kommen, auch wenn er oder sie noch nicht getauft ist. Die erste Unterrichtsstunde findet am Dienstag, den 16.05.2006, um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Elim statt.



Aktuelles

Pfingstmontag in Achum

Auf einen besonderen Gottesdienst möchte ich Sie schon aufmerksam machen. In Achum auf dem Meierhof bei Familie Schütte wollen wir am Pfingstmontag einen Familiengottesdienst nach Möglichkeit im Freien feiern. Was es dort sonst noch alles gibt oder was geschieht werden wir rechtzeitig bekannt machen



Bethel



Altkleidersammlung Bethel

Unsere Kirchengemeinde beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Altkleidersammlung der Bodelschwingschen

Anstalten Bethel / Bielefeld. Bis zum 7. April können verpackte Altkleider am Pfarrhaus abgegeben werden. Tüten stellen wir gerne zur Verfügung. Wer die Altkleider nicht selbst zum Pfarrhaus transportieren kann, hat die Möglichkeit telefonisch im Pfarramt die Abholung zu veranlassen.

Goldene und Diamantene Konfirmation

Wir laden die goldenen und die diamantenen Jubilare herzlich zum Gottesdienst und zum Treffen am Nachmittag ein. Der Konfirmandenjahrgang 1946 und der Konfirmandenjahrgang 1956 - ob in der Kirchengemeinde Vehlen oder anderswo konfirmiert - hat in diesem Gottesdienst nicht nur die Möglichkeit mit „alten“ Bekannten und Freunden zusammen zu feiern. Wir wollen vor allem erneut mit der Gemeinde zusammen danach fragen, wie auch weiterhin - oder ganz neu - unser Verhältnis zu Jesus Christus aussehen kann. Ein Jubiläum also, das nicht nur zurückblicken lässt, sondern in erster Linie in unserem Leben nach vorne schauen will.

Natürlich sind auch andere Jubilare (Konfirmation vor 65, 70, 75 Jahren herzlich eingeladen. Übrigens feiern wir die Silberne Konfirmation zum 4. Mal in diesem Jahr voraussichtlich im September! (Auskunft im Pfarramt)

Programm:

09:30 Uhr Treffen im Gemeindehaus ELIM

10:00 Uhr Gottesdienst

15:00 Uhr Kaffee im Gemeindehaus ELIM

Herzlich willkommen!

Goldene und Diamantene Konfirmation

am Sonntag Kantate (Singet)

14.05.2006

Anmeldung über die Kirchenvorsteher oder im Pfarramt 05724/913160

Ausflüge 2006

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Gemeindeausflüge machen. Bisher ist ein Ausflug vor den Sommerferien geplant:

Donnerstag, 08.06.05 --- Paderborn – Vergangenheit und Gegenwart

Abfahrt 12:30 am Pfarrhaus

HERZLICH WILLKOMMEN



Neue Friedhofsgebührenordnung

Vom 1. April an gilt eine neue Friedhofsgebührenordnung, die einerseits mit einer moderaten Erhöhung der Preisentwicklung Rechnung trägt und andererseits sogar einige Gebühren deutlich senkt. Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief mit allen neuen Preisen! Bis dahin kann die neue Gebührenordnung ab 1. April am Friedhof im Aushang sowie im Pfarramt eingesehen bzw. angefordert werden.

Wer hat Lust auf Musik?



Was? Wie? Ja, das hat mich doch schon immer interessiert, aber... Ich würde mich freuen, wenn dem Einen oder Anderen, der Einen oder der Anderen beim Lesen dieses Artikels dieser Gedanke durch den Kopf geht.

„Aber“, ich hatte bisher keine Zeit oder Gelegenheit, war oft zu müde und abgespant. Jetzt rückt eventuell der „Un“- Ruhestand heran und nun sucht man nach einem Hobby, um die Zeit angenehm und auch sinnvoll mit Gleichgesinnten zu gestalten.

Warum nicht mit Musik, genauer gesagt mit Bläsermusik, mit Instrumenten, die von der kleinen Bachtrompete bis zum großen Tiefbass reichen.

Ist ja schön und gut, aber bin ich nicht schon zu alt oder zu unmusikalisch um so etwas zu lernen? Nein!

Dieses Angebot richtet sich an alle Mitglieder (Einwohner) der Kirchengemeinde Vehlen jeglichen Alters und Geschlechts, von etwa 12 Jahren bis...

Lediglich die Gesundheit und die körperliche Leistungsfähigkeit setzen eventuell gewisse Grenzen.

Also, alle Mutigen, die Lust auf Musik in einem neuen Bläserkreis haben, Musik, die vom Choral, Klassik, nationaler und internationaler Folklore bis zum Swing reicht meldet Euch!!!

Meldungen bei Pastor Fischer oder bei Siegfried Hofmann (05724/5156)

Impulstage mit Eckard Krause am 29. + 30. April 2006

Die Kirchengemeinde Vehlen lädt alle Interessierten herzlich ein:

Thema --- Gemeinde: Partner der Sehnsucht Gottes

Teilnehmen an der Sehnsucht Gottes als Gemeinde

Eine Vision, unseren Auftrag neu zu begreifen.

Eine Gestalt, wie wir das Leben können.

SAMSTAG**1. Einheit: 10-12:30**

Input: Neumotivation für die Mitarbeit

Schwerpunkt und Impuls:

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes, so wird euch das alles zufallen

Potential eigener Lebenskraft: „Es macht Spaß, Christus zu dienen, denn er dient uns“

(In der Pause Stehkafee)

**12:30- 14:00 Mittagspause mit gemeinsamen Mittagessen****2. Einheit 14-15:30**

Input: Was könnte das bedeuten für die Gemeindegestalt?
Zellen als Motor der Gemeindegemeinschaft

15:30-16:15 Kaffee**3. Einheit 16:15-18:00**

Fortsetzung und Konkretion
Kleingruppenarbeit
Auswertung des Tages und Ausblick

SONNTAG, 30.04. 10:00 Uhr**Gottesdienst mit E. Krause**

Für die **Verpflegung am Samstag** wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro erhoben. **Bitte im Pfarramt anmelden!**

Eckard Krause

- 1943 in Berlin geboren, kaufmännische Ausbildung als Orientteppichfachmann längerer Aufenthalt im Orient, Kaufmann in Berlin
- 1963 -66 seminaristisch- theologisches Studium in Wuppertal
- verheiratet seit 1967, zwei erwachsene Kinder
- 1966 - 70 Jugendarbeit, Evangelist der Ev.-luth. Kirche Hannovers
- 1976-85 Pastor in Hanstedt I, Gründer des Missionarischen Zentrums Hanstedt, Pfarrer der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers im Amt für Gemeindedienst für Evangelisation und Gemeindeaufbau
- bis 2004 Leiter des Freundeskreises Missionarische Dienste (FMD)
- Leiter des Arbeitskreises Weltmission im FMD, der eine enge partnerschaftliche Verbindung zur Good Samaritan Evangelical Lutheran Church in Indien pflegt.
- Tätig als Evangelist und Referent für Gemeindeaufbau und Gemeindeberatung. In diesem Auftrag u.a. mehrere Reisen in die USA, Südafrika, nach Indien und Fernostasien.
- Hobbys: Tennis und Windsurfen

Projekt Mercy Ships „Das Krankenhausschiff in Westafrika“



An alle Freunde von Mercy Ships: Ende Februar beginnt mein vierwöchiger Einsatz in Liberia (Westafrika) - an Bord des Krankenhausschiffes *MS Anastasis*. Auf dem Schiff werde ich als OP-Schwester arbeiten.

Kurz zur Information: Mercy Ships ist ein überkonfessionelles christliches Hilfswerk, das kostenlos medizinische Hilfe für notleidende Menschen in Entwicklungsländern bereitstellt. Mercy Ships betreibt mehrere Krankenhausschiffe. Die Besatzungen setzen sich aus ehrenamtlichen Mitarbeitern aus über vierzig verschiedenen Nationen zusammen. Zusätzlich zu Operationen und Zahnbehandlungen werden auch Bau- und Landwirtschaftsprojekte und Ausbildungsprogramme durchgeführt (www.mercyships.de).

Für mich ist es das dritte Mal, dass ich auf der *MS Anastasis* als OP-Schwester mitarbeiten werde. Besonders dankbar bin ich für die Unterstützung meiner Gemeinde. Ich denke dabei besonders an den tollen Basar im November. Von überall her kamen Leute und brachten selbstgebackenen Kuchen, Bastelsachen, selbstgestrickte Strümpfe, Marmelade, Kekse, Bücher, Second-Hand-Artikel und vieles mehr. Unser Pastor sagte: „Es sieht ja aus wie auf einem Ameisenhaufen“. Durch diesen Basar ist so viel Geld zusammengekommen, dass ich jetzt nach Afrika fliegen kann.



An dieser Stelle möchte ich allen Mithelfern von ganzem Herzen ein dickes DANKE sagen. Ich kann nicht alle persönlich nennen, aber stellvertretend möchte ich mich bei Marlies Kerkhoff und Melanie Hopfe bedanken, die viel Zeit und Mühe in die Organisation und Vorbereitung des Basars gesteckt haben. Der Basar hat mir unheimlich viel Spaß gemacht – und durch die viele Unterstützung erlebe ich, was es heißt von meiner Gemeinde nach Afrika gesandt zu werden.

Die letzten Wochen vor der Reise sind durch intensive Vorbereitungen geprägt. Da stehen Impfungen auf dem Plan, Tickets müssen gebucht werden, und natürlich werde ich mein Englisch noch etwas auffrischen – denn an Bord der *MS Anastasis* wird Englisch gesprochen. Richtig los geht es am 25. Februar.

Mit dem Nachtzug geht es zuerst nach Brüssel und dann mit dem Flieger weiter nach Westafrika. Ziel ist die Stadt Monrovia in Liberia.

Am nächsten Tag beginnt meine Arbeit im OP. Es ist eine Herausforderung in einem OP-Team zu arbeiten, dass sich aus Mitarbeitern vieler verschiedener Nationen zusammensetzt. Ein Leitsatz von Mercy Ships geht mir dabei durch den Kopf: „You will definitely need to bring your flexibility when you come!“ Kurzum – Flexibilität ist absolut notwendig. Lange Arbeitstage warten auf mich. Ich werde viel Leid und Elend zu sehen bekommen in einem Land, das nach langem Bürgerkrieg langsam zur Ruhe kommt. Sicher werde ich oft an meine Grenzen kommen. Deshalb bitte ich an dieser Stelle besonders um das Mittragen im Gebet.

Damit alle auf dem Laufenden bleiben, werde ich Emails an das Mercyship-Team Melanie Hopfe und Marlies Kerkhoff sowie an unseren Pastor, Günter Fischer, senden.

Ein ausführlicher Bericht kommt auf jeden Fall, wenn ich wieder zuhause bin. Darauf freue ich mich jetzt schon.

Also, ich bin gespannt auf die nächsten Wochen...

Ein Liedvers von Manfred Siebald geht mir gerade noch durch den Kopf: „Überall, überall hat Gott seine Leute. Freu dich doch daran.“

Von Herzen grüßt Christine Heckler

Wer mir schreiben will, hier meine Email-Adresse (auch für die Zeit in Liberia): christine.heckler@t-online.de

Neues von Thomas Haase

An dieser Stelle drucken wir einen Brief von Thomas Haase vom Hermannsburger Missionswerk ab, den wir im vergangenen Sommer in der Vehler Kirche zu Gast hatten, und der eindrücklich offen von seinem nun angetretenden Dienst in Äthiopien berichtete. Thomas Haase soll nach seiner Sprachausbildung in Gimbi in der Ausbildung von Mitarbeitern der Mekane Jesus Kirche arbeiten. Hier der Brief der mich im Januar erreichte:

Dezember 2005

Ein kurzer Bericht aus Äthiopien

Ungefähr vor vier Monaten stand ich vor der Gepäckausgabe am Flughafen in Addis Abeba. Alles ist neu und dennoch so vertraut. Vor fünf Jahren stand ich hier schon mal - damals als Praktikant.

Und dann komme ich kaum noch aus dem Staunen heraus: Gleich hinter der Zollabfertigung steht die Synoden-Präsidentin der Gimbi-Jorgo Synode mit ihrer Familie, die extra für mich zum Flughafen angereist sind, um mich zu begrüßen! Welch ein herzlicher Empfang!

Der Compound

Nach einem Tag auf dem Hermannsburger Compound, haben mich einige Äthiopier zu meiner neuen Wohnung begleitet.

Der „Norwegian Lutheran Mission Compound“ hat sich als eine sehr gute Wahl entpuppt. Fast alle Familien, die hier wohnen, bereiten sich sprachlich auf ihren zukünftigen Dienst in Äthiopien vor. So habe ich immer nette Menschen um mich, mit denen ich neue Eindrücke gut reflektieren kann und mit denen ich auch gemeinsam meinen Glauben leben kann.



Sprache lernen

Das Sprachstudium geht erstaunlich schnell voran. Vor ca. einer Woche habe ich meine Zwischenprüfung mit einem „sehr gut“ abgeschlossen. Dadurch dass ich mich die meiste Zeit mit Oromiffaa verständigen muss, bin ich mittlerweile schon in der Lage, kurze Andachten auf Oromiffaa zu halten (mit ein paar schriftlichen Notizen versteht sich). Die Sprache öffnet wirklich die Herzen der ÄthiopierInnen. Auch wenn sie wie hier in Addis meist nur Amharisch verstehen, so rechnen sie es mir sehr hoch an, dass ich eine äthiopische Sprache lerne. Es kann dann auch durchaus passieren, dass sich die Preise auf dem Wochenmarkt plötzlich halbieren und der „Ausländerzuschlag“ entfällt. Neulich habe ich mich mit einigen Taxifahrern unterhalten und wurde dann von einem Oromiffaa sprechenden Fahrer synchron auf Aniharisch übersetzt. Da meinte einer der Taxifahrer zu mir: „Ich kann nicht glauben, dass ich als Äthiopier kein Oromiffaa kann. und dann spricht doch tatsächlich jemand aus Deutschland diese Sprache.“

Da ich mich immer mit „Qees Thomas“ (Pastor Thomas) vorstelle, kommt es häufig vor, dass sich die Leute mit mir über Glaubensfragen unterhalten. Ist schon spannend mit einem ausländischen, noch so jungen (werde meistens auf 19 Jahre geschätzt!) Pastor zu sprechen, der auch noch genauso aussieht, wie ein Spieler der erfolgreichen englischen Fußballmannschaft Chalsai.

Schattenseiten einer Großstadt

Neben den vielen schönen und interessanten Dingen hier in Addis musste ich allerdings auch schon einige Schattenseiten dieser Millionenstadt kennen lernen. Nachdem ich mit dem Auto eines Abends in der Stadt angehalten und überfallen wurde (dem Räuber das Diebesgut aber nach kurzer Hetzjagd wieder entwenden konnte) und auch schon zwei Diebe, die meine Kleidung von der Wäscheleine klauen wollten, einfangen und zur Polizei bringen musste, bin

ich nun doch etwas vorsichtiger geworden. Nun mag es fast ein wenig amüsant klingen, aber mir war danach gar nicht zum Lachen zumute, und ich habe mich auch erst einmal zurückgehalten, bevor ich davon berichte, damit ich nicht plötzlich alle Äthiopier als Verbrecher bezeichne, was einem dann nur zu leicht passieren kann. Äthiopier waren es dann nämlich auch, die mich wieder aufgemuntert haben und mir Mut gemacht haben.

Erster Besuch in Gimbi

Vor ca. 2 Monaten bin ich für ein paar Tage mit dem Bus nach Gimbi gefahren. Nach der 14stündigen Reise war ich ziemlich geschafft! In Gimbi erwarteten mich die Gemeindemitglieder bereits voller Freude; so bin ich einer Essenseinladung nach der anderen gefolgt. Dass mein Körper die Nationalspeise „Buddeena“ (äthiopisches Fadenbrot) nicht verträgt, wurde mir glücklicherweise von den Leuten nicht verübelt. Im Gegenteil, ganz besorgt, boten sie mir immer ein alternatives einheimisches Brot an, das dem Weißbrot in Deutschland sehr ähnelt.



Mein zukünftiges Haus liegt auf einem wunderschönen Hügel, etwas abseits von der Hauptstrasse, so dass ich in der Trockenzeit dann hoffentlich auch nicht so viel Staub abbekommen werde.

Auch in Gimbi haben sich die ÄthiopierInnen sehr gefreut, dass ich mich bereits recht gut in Oromiffaa verständigen kann. Für mich war es toll, den gelernten Stoff wirklich anwenden zu können und mir in Gimbi anzuschauen, wofür ich die Sprache überhaupt lerne. Ich bin schon sehr auf meine Arbeit in Gimbi gespannt!

Weihnachten

Weihnachten werde ich bereits wieder in Gimbi sein Schaut dann Anfang Januar einfach mal auf meine Homepage www.forum-mission.de, dann bekommt ihr einen kleinen Eindruck von meinem Weihnachten hier in Äthiopien!

Euch allen ein gesegnetes Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!
Nagaaffi! Waaqayyo si haa ebbisu! (Friede sei mit dir! Gott segne dich!)
Euer Thomas

German Hermannsburg Mission
Pastor Thomas Haase
P.O. Box 56
Addis Abeba
Ethiopia

Termine in der Gemeinde - www.vehlen.de

Gottesdienst (Gd) So 10:00 Uhr / Abendmahl (Abm) /

Kindergottesdienst jeden Sonntag um 10Uhr außer in den Ferien

Büchertisch u. Leihbücherei: Sonntags 9:30-10Uhr u. nach dem Gd bis 12Uhr.



MÄRZ

05.03. Invokavit - Gd

08.03. Frauenhilfe

11.03. BASAR

13.03. Reminiscere - Gd

16.03. Seniorentreff

19.-26.03. PROCHRIST 2006 - jeden Abend 19:30

19.03. Okuli - Gd

26.03. Laetare -Vorstellung der Konfirmanden

29.03. Bibelstunde

02.04. Judika - Gd

08.04. Beichte 17:00

09.04. Palmarum - Konfirmation

12.04. Frauenhilfe

13.04. Gründonnerstag 19:30 Gd mit Abm

14.04. Karfreitag 10:00 Gd mit Abm

15:00 Passionsandacht mit Abm

16.04. Ostersonntag Festgottesdienst

17.04. Ostermontag Festgottesdienst

20.04. Seniorentreff

23.04. Quasimodogeniti - Gd

26.04. Bibelstunde

29.04.+ 30.04.(GD) -- Seminar mit E. Krause

30.04. Miserikordias Domini - Gd mit E. Krause

07.05. Jubilate - Gd mit Vorstellung NEUE VORKONFIRMANDEN

10.05. Frauenhilfe

14.05. Kantate - Gold / Diam Konfirmation - m. Abm

18.05. Seniorentreff

21.05. Rogate - Gd

24.05. Bibelstunden

25.05. Himmelfahrt - Gd

28.05. Exaudi - Gd



ProChrist
Zweifeln und Staunen.
19.-26. März 2006



APRIL



MAI

04.06. Pfingstfest – Festgottesdienst

05.06. Pfingstmontag – Familiengottesdienst u.v.m. im und am Achumer Meierhof

Passionsandachten 2006

Passionsandachten jeden Freitagabend um 19:30 Uhr

Worte des Glaubens im Lichte des leidenden Christus

03.03. Glück

10.03. Treue

17.03. Versuchung

31.03. Vergebung

07.04. Gnade

14.04. - Karfreitag 15:00 Uhr:
Liebe

07.06. Frauenhilfe

08.06. Seniorenausflug --- Paderborn
Abf. 12:30

10.06.

JUGENDGOTTESDIENST 19:30

11.06. Trinitatis - Gd

15.06. Seniorentreff

17.06.

Mitarbeiterkreis/GKR ggf

Klausurtag

18.06. 1. So.n.Tr. – Gd

21.06. Bibelstunden

25.06. 2. So.n.Tr. - Gd



JUNI

02.07. 3. So.n.Tr. – Gd mit ABM

05.07. Frauenhilfe

09.07. 4. So.n.Tr. - Gd

13.07. Seniorentreff

16.07. 5. So.n.Tr. - Gd

21.07. -04.08. Jugendfreizeit Schweden- Rimforsa

23.07. 6. So.n.Tr. - Gd

30.07. 7. So.n.Tr. - Gd

06.08. 8. So.n.Tr. - Gd mit ABM

Frauenhilfe:

jeweils um 15:00 Uhr

Seniorentreff:

jeweils von 15:00-17:00 Uhr
mit Kaffeetrinken

Bibelstunden:

Müsingen/Vehlen/Echtorf: Dienstag
16:30 Uhr;

Ahnsen: Mittwoch 15:00 Uhr;

Sonstige Informationen und Möglichkeit zu Gespräch
und Seelsorge im Pfarramt:

Günter Fischer - 05724/913160 - pastor@vehlen.de

Jede Woche:



Montag 09:30 Krabbelkäfer

Mutter-Vater-Kind-Kreise: Krabbeln, Spielen, Beten, Singen u.v.m.

18:00 Jugendkreis I

Jugendliche ab 11 Jahre

20:00 JugendkreisIII

Jugendliche ab 15 Jahren

20:00 Frauenbibelkreis

jeden 2. Montag im Monat

20:15 Männerkreis

jeden 1. Montag im Monat

Dienstag

20:00 Gesprächskreis

Wir lesen die Apostelgeschichte und ...

Jung und Alt sind willkommen.

Mittwoch 09:30 Spatzenkinder

Mutter-Vater-Kind-Kreise: Krabbeln, Spielen, Beten, Singen u.v.m.

20:00 Mittwochsreis

Junge Erwachsene sind eingeladen – verschiedene Themen!

Donnerstag - 15:30 Mini-Club Benjamin

Kinderkreis von 3-6 Jahren

18:00 Jugendkreis IV

Jugendliche ab 12 J. -Spiele, Singen, Bibellesen

20:00 Posaunenchor

Der Chor lädt auch Anfänger ein zum Blasen.

Freitag -

Jungschar Jungen und Mädchen von 6-12

Gr.I (7-8J.) um **15:00 Uhr** Gr.II (9-12J.) um **17:00 Uhr**

Busdienst 05724/913160

20:00 InChristus-Chor

Sonstige Informationen und Möglichkeit zu Gespräch und Seelsorge im Pfarramt:
Günter Fischer - 05724/913160 -
pastor@vehlen.de

Hauskreise, Mitarbeiterkreise -
nach Absprache

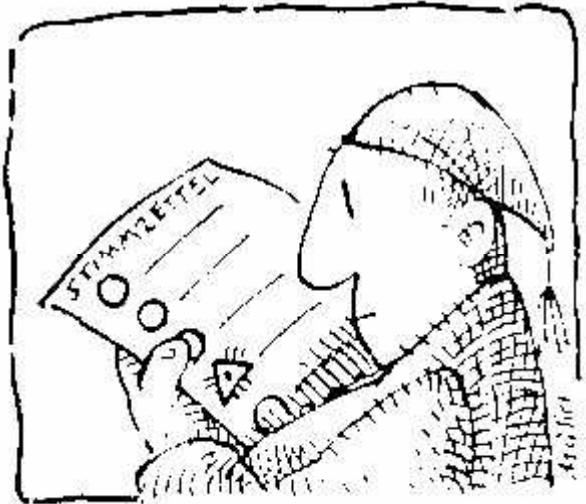
Zur Gemeindekirchenratswahl

Seien sie herzlich eingeladen am Sonntag, den 26. März 2006 nicht nur zum Gottesdienst, sondern auch zur Gemeindekirchenratswahl, die an diesem Sonntag in der ganzen Schaumburg-Lippischen Landeskirche durchgeführt wird. Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder über 16 Jahre sind eingeladen, in der Zeit von 11:00 –18:00 Uhr ihre Stimme im Gemeindehaus Elim abzugeben. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit der Briefwahl, wie den Ihnen zugehenden Wahlbenachrichtigungskarten zu entnehmen ist.

Sollten Sie keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten, obwohl Sie wahlberechtigt sind, melden Sie sich bitte im Pfarramt (05724-913160). Die leider nicht ganz vollständige EDV-Liste, die dem Wählerverzeichnis zugrunde liegt, wird von uns korrigiert bzw. ergänzt, und Sie können dann selbstverständlich wählen.

Zur Wahl stehen 22 Kandidaten, die wir Ihnen in den folgenden Seiten kurz und knapp mit Bild vorstellen. Bei der Wahl werden Sie gebeten, auf dem ausgehändigten Stimmzettel maximal 15 Kandidaten anzukreuzen. Der neue Gemeindekirchenrat wird als aus 15 Gemeindekirchenräten bestehen. Mehr Kennzeichnungen auf dem Stimmzettel machen diesen ungültig.

Also - herzlich willkommen zur Wahl des Gemeindekirchenrates, aus dessen Reihen später der Kirchenvorstand gewählt wird. Beide Gremien leiten unsere Kirchengemeinde. Daher bitte ich Sie vor allem kräftig für die Kandidaten sowie die Wahl zu beten; denn das Wichtigste ist, dass auch in der nächsten 6 Jahren während der Amtsperiode des Gemeindekirchenrats unser Herr Jesus Christus das Leben unserer Kirchengemeinde



schenkt.



Karlheinz Bruns

Tallensen

Alter: **54 Jahre**

Beruf: **Industriekaufmann**

Hobbies: **Garten, Plattdeutsch, HSV**

In der Gemeinde: **Chorleitung
InChristus Chor - Gemeindegirchenrat**



Helene Busche

Vehlen

Alter: **64 Jahre**

Beruf: **Hausfrau**

Hobbies: **Familie, Garten**

In der Gemeinde: **Helferin beim-Seniorenkreis**



Hans-Joachim Daumann

Achum

Alter: **52 Jahre**

Beruf: **Angestellter**

Hobbies: **Fußball**



Jörg Dettmer

Ahnsen

Alter: **41 Jahre**

Beruf: **E.U. Rentner**

Hobbies: **Sport allgemein und Tischtennis**

In der Gemeinde: **Singen im InChristus Chor**



Ulrike Göttisch geb. Nagel

Von Bückeburg n. Vehlen umgepfarrt - (Echtorf)

Alter: **42 Jahre**

Beruf: **Krankenschwester**

Hobbies:

In der Gemeinde: **Kindergottesdienst, Posaunenchor**



Manfred Fauth

Mülingen

Alter: **44 Jahre**

Beruf: **technischer Angestellter**

Hobbies: **Basteln, Löten, Fahrrad fahren**

In der Gemeinde: **Kirchenvorsteher - Technik für InChristus Chor u. Kirche**



Ann Kathrin Harder

Vehlen

Alter: **22 Jahre**

Beruf: **Studentin Germanistik u. Literaturwissenschaft**

Hobbies: **Lesen, zwei Hunde**

In der Gemeinde: **Mitarbeiterin im Kindergottesdienst, Jugendkreis**



Christine Heckler, geb. Habes

Von Bückeburg n. Vehlen umgepfarrt - (Mülingen)

Alter: **42 Jahre**

Beruf: **OP-Schwester**

Hobbies: **Lesen, Treffen mit Freunden, unterwegs sein**

In der Gemeinde: **Kirchenvorsteherin, Frauenbibelkreis, Büchertisch, InChristus Chor**



Andreas Klose

Ahnsen

Alter: **45 Jahre**

Beruf: **Haustechniker**

Hobbies: **Singen, Fußball**

In der Gemeinde: **Gemeindegir-
chenrat, InChristusChor,
Busdienst**



Rosel Kuhlmann

Vehlen

Alter: **54 Jahre**

Beruf: **Hausfrau**

Hobbies: **Garten, Tanzen, Turnen**

In der Gemeinde: **InChristus
Chor, Frauenbibelkreis**



Gerhard Lube

Vehlen

Alter: **49 Jahre**

Beruf: **Angestellter**

Hobbies: **Wandern, Fahrradfa-
hren**

In der Gemeinde: **Kirchenvorste-
her, Mittwochskreis**



Bernd Meier

Vehlen

Alter: **41 Jahre**

Beruf: **Landwirt**

Hobbies: **Fußball**

In der Gemeinde: **Gemeindegir-
chenrat, Busdienst**



Christa Mertens

Von Bückeburg n. Vehlen um-
gepfarrt - (Müsingen)

Alter: **56 Jahre**

Beruf: **Kaufm. Angestellte**

Hobbies: **Sport, Handarbeit,
Fotos**

In der Gemeinde: **Lesungen Got-
tesdienst, InChristus Chor,
Gemeindebriefverteiler**



Dieter Reinert

Vehlen

Alter: **55 Jahre**

Beruf: **KFZ-Schlosser**

Hobbies: **Musik**

In der Gemeinde: **nach Bedarf**



Markus Saecker

Ahnsen

Alter: **37 Jahre**

Beruf: **Soldat (z.Zt. Major in
Dresden)**

Hobbies: **Jugendarbeit, Skandi-
navien, Fußball**

In der Gemeinde: **Jugend- und
Konfirmandenarbeit**



Heike Schweer

Vehlen

Alter: **44 Jahre**

Beruf: **Rentnerin**

Hobbies: **Lesen**

In der Gemeinde: **Kirchenvorste-
herin, Friedhofsausschuss,
ehrenamtl. Sekretärin**



Kerstin Seifert

Von Bückeburg n. Vehlen um-
gepfarrt - (Vehlen)
Alter: **38 Jahre**
Beruf: **Justizfachangestellte**
Hobbies: **Musik, Lesen**
In der Gemeinde: **Leitung Jung-
schar**



Susanne Siekmeier

Echtorf
Alter: **38 Jahre**
Beruf: **Arzthelferin, Hausfrau**
Hobbies: **Lesen**



Peter Tschense

Tallensen
Alter: **36 Jahre**
Beruf: **Dipl.-Wirtschaftsingenieur**
Hobbies: **Badminton**
In der Gemeinde: **Busdienst**



Martin Wegener

Vehlen
Alter: **37 Jahre**
Beruf: **Vermessungstechniker**
Hobbies: **Fotographie, Wandern**
In der Gemeinde: **InChristus
Chor, Gemeindekirchenrat,
Männerkreis**



Dieter Weihmann

Ahnsen

Alter: **54 Jahre**

Beruf: **Sozialpädagoge**

Hobbies: **alles rund um den**

Computer, Kegeln

In der Gemeinde: **Kirchenvorsteher, InChristus Chor, Kindergottesdienst**



Christel Winkelhake

Ahnsen

Alter: **61 Jahre**

Beruf: **Kaufm. Angestellte**

Hobbies: **Garten**

In der Gemeinde: **Frauenbibelkreis, Gemeindebrief austragen**

Välkommen till Sverige 2006!!!

Einladung zur Sommerfreizeit der Kirchengemeinde Vehlen

21. Juli - 4. August 2006



Vom 21.07.-04.08.2006 laden wir ein, an unserer diesjährigen **Freizeit in Schweden** teilzunehmen.

In einem Fortbildungszentrum der Schwedischen Kirche wollen wir zwei hoffentlich schöne und gesegnete Wochen verbringen.

Es geht nach **Rimforsa – Vårdnäs Stiftsgård.**

Lage des Hauses: Direkt am Kindakanal, der ein Seensystem mit vielen Seen und Flüssen verbindet, gelegen. Historische Linienboote halten hier. Ca-Entfernungen in km: Rimforsa 12 süd, Linköping 30 nord, Jönköping 150, Göteborg 250.

Das **Haus** ist ein eigenständiger Teil einer Anlage der Schwedischen Kirche mit Seminargebäuden, eigener geschmackvoller Kapelle. Das SV-Haus: Ein-



stöckiger, neurenovierter Bau mit: 1 x 1 und 2 x 2 Leiterschlafzimmer mit je eigenem Bad/WC. Weiter 9 x 4 und 3 x 6 Bett-zimmer, alle mit fl. w/k Wasser und Stockbetten, die in die Wände weg-geklappt werden können. Sitzecken und Schränke in jedem Zimmer. Ergibt 59 Betten, wovon wir nur max. 45 belegen möchten,

aufgrund der Küchenkapazität. Insofern bietet Ihnen die reduzierte Bettenzahl pro Zimmer auch die Möglichkeit für Familienfreizeiten. Sanitär gesamt: 8 WC, 8 Duschen. Schöner, Lichtdurchfluteter Speiseraum (Multifunktionsraum auch für Klassen, Theater, Musik (mit Musikanlage und Boxen) oder Disco. Küche: 4 + 2 E-Platten mit Backofen, sep. Heißluftbackofen, Mikrowelle, Bratplatte, Profispülmaschine 3 Min., Doppelgastrokaffeemaschine, 10 Thermoskannen, Kühlgeräte.

Viele Freizeitmöglichkeiten: Finnische Sauna für ca. 15 Personen mit direktem Zugang zum See und Ruheraum mit Blick auf das Wasser. Fuß- und Handballplatz mit Toren. Volleyball, 3 Boots-/Badebrücken, 22 Kanus + 1 Indianerkanadier für 16 Personen. 3 BBQs/Grill.

Ausflüge: Zum Kindakanal- und Seensystem: 90 km langer Kanal mit den tiefsten Schleusen Schwedens, der Kanal führt durch 5 große Seen und Flüsse und berührt einprägsame Wald- und Kulturlandschaften und es bietet sich an, ein- und mehrtägige Kanuwanderungen zu planen. Kleine Inseln, Burgen, Schlösser, alte Kirchen säumen die Wasserwege. Stockholm und Öland sind ganz nah – Mal sehen ...

Zu dieser Jugendfreizeit sind **alle Jugendlichen ab Jugendkreis IV bzw. jetziger (Januar.06) Vorkonfirmandenunterricht** eingeladen, die Freude an einer gemeinsamen Freizeit haben. Da im Blick auf die Mitarbeiter und die technische Gestaltung der An- und Abreise noch einiges offen ist, brauchen wir möglichst bald eure Anmeldungen. Wenn dann alles klar geht – darum beten wir natürlich, wie jedes Jahr – erhaltet ihr eine Anmeldebestätigung, aus der alles Weitere hervorgeht.



Wir wollen auch in diesem Jahr wieder gemeinsame Touren, Spiele, Elchpfade, Kanusafaris etc. unternehmen. Natürlich sollen die Bibelarbeiten und Andachten uns eine Menge Anstöße liefern, was Jesus für uns getan hat, und wie wir in einer christlichen Gemeinschaft eine Menge Spannendes zusammen erleben können. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre soll aber auch die freie Zeit - deswegen ja "Freizeit"- nicht zu kurz kommen.

Das Haus dort ist gut ausgestattet und wir werden uns während der Freizeit selbst verpflegen! Die schon mal da waren, sagen, dass es das Schönste von allen gewesen sei – Naja – schaut mal selbst!

Kosten:

Ihr bezahlt für die zwei Wochen inklusive Fahrt, Verpflegung und allen Aktivitäten der Gruppe **pro Person 360.- € Dieser Preis ist also ALL INCLUSIVE!** Wenn jemand Schwierigkeiten hat, das Geld aufzubringen, dann möge er oder sie unbedingt mit mir Kontakt aufnehmen

Was bleibt noch zu sagen? --- Meldet Euch an!

Eventuelle Rückfragen und Anmeldung bei mir im Pfarramt - 05724/913160 oder unter www.vehlen.de.

Herzliche Einladung zur Seniorenfreizeit 2006

Nachdem wir letztes Jahr zum ersten Mal am Kellersee bei phantastischem Wetter heiße Tage verleben konnten, fahren wir auch in diesem Jahr – nur auf vielfachen Wunsch einen Tag länger:

04.-08.09.2006 zum Seeschloss am Kellersee

Das Seeschloss ist ein Hotel mit 3-Sterne Standard und liegt in der Nähe von Eutin in der Holsteinischen Schweiz direkt am Kellersee. Ein Ort, an dem Sie so richtig AUFATMEN können. Im Zusammenhang mit unserem Jahresthema im Seniorentreff wollen wir uns in diesen Tagen mit dem so genannten **Doppelgebot der Liebe** beschäftigen

Thema: Lieben und Geliebt werden



Wir wollen das auf vielfältige Weise in diesen 5 Tagen tun: Bibelgespräch, Andachten, Überraschendes, Spaziergänge in der schönen Umgebung, Ausflüge z.B. nach Kiel. Über die Gestaltung werden wir natürlich noch in unseren Kreisen gemeinsam nachdenken.

Folgendes grobes **Programm** für unsere Freizeit könnte ich mir vorstellen:

30 --- Seniorenfreizeit 2006

Montag, 04.09. um 11:00 Start in Vehlen

gegen 15:30 Kaffee zur Begrüßung

18:00 Abendessen

ab 19:30 Gemütlicher Abend mit Andacht

Dienstag, 05.09.

Nach dem Frühstück Spaziergang am See

Bibelgespräch

Am Nachmittag Ausflug Preetz / Lensahn / Nütschau – verschiedene Ziele zur Auswahl

Abendprogramm

Mittwoch, 06.09.

Morgens: Kreatives zum Thema

Am Nachmittag Ausflug nach Kiel

Abendprogramm Überraschungsabend...

Donnerstag, 07.09.

Spaziergang

Weiteres Bibelgespräch

Mittagessen

Am Nachmittag: „Seefahrt“

Abendprogramm – ggf. Lagerfeuer

am See

Freitag, 08.09.

Spaziergang

Gespräch: Rückblick-Ausblick-

Gemeinde

Mittagessen

gegen 14:00 Uhr Rückfahrt nach

Vehlen



Das ist fürs Erste nur ein Vorschlag, den wir noch entsprechend füllen oder variieren können.

Nun noch ein paar **Informationen zu unserem Ziel**, das mit einer Menge reizvoller Eigenschaften einlädt. Das Seeschloss liegt direkt am Kellersee und vermittelt seinen Besuchern dadurch einen unverwechselbaren Einblick in die wunderschöne Landschaft der Holsteinischen Schweiz. Der neu gestaltete Zugang zum Schloss führt direkt vom Parkplatz ohne eine einzige Stufe zum Haupteingang. Der Vorplatz bietet im Sommer die Möglichkeit sich, mit einem Blick auf den See, zu entspannen. Das Innere, des Anfang unseres Jahrhunderts erbauten Seeschlosses ist in den vergangenen Jahren einer geschmackvollen Neueinrichtung unterzogen worden.

Die vorbestellten **Zimmer** sind bei der Neueinrichtung mit Dusche/WC ausgestattet worden. Entweder schaut man auf den See oder in den ansprechend gestalteten Garten.

Ich habe wieder **Vollpension** vorgebucht, da die Seeschloss-Leitung sehr flexibel ist und wir so mit den Gesamtkosten wirklich eine umfassende Versorgung mit eingeschlossen haben.

Jeden Tag gibt es ein umfangreiches Frühstücksbuffet mit Getränken, zu Mittag zwei 4-Gänge-Menüs zur Auswahl (eins davon vegetarisch) sowie ein A-

bendbuffet mit Tee. Weitere Kaltgetränke sind jederzeit zu zivilen Preisen zu haben (z.B. 0,7l Mineralwasser 0,70€)

Kosten

Das Ganze kostet natürlich etwas mehr als im vorigen Jahr, da wir einen Tag länger unterwegs sind. Im Gesamtpreis der Freizeit sind die Fahrt im komfortablen Reisebus mit WC, Klimaanlage, Video etc., die Unterbringung (incl. Bettwäsche/Handtücher) und geschilderte Verpflegung, die zu entrichtende Kurtaxe, alle anfallenden Eintrittspreise sowie Fahrtkosten für die Ausflüge enthalten. Sollte jemand diese Kosten nicht bestreiten könne, aber gerne mitfahren wollen, der oder die nehme mit mir bitte unbedingt vertraulich Kontakt auf.

Die Kosten betragen pro Person:

290€ bei Unterbringung im Doppelzimmer

300€ bei Unterbringung im Einzelzimmer

Die Zimmerverteilung nach See- und Gartenseite erfolgt nach Eingangstermin der Anmeldungen in der Hoffnung, dass alle Wünsche erfüllt werden können. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass Sie bitte auf der Anmeldung bei Doppelzimmerunterbringung Ihren Zimmerpartner/in angeben (bei Ehepaaren nicht erforderlich).

Anmeldung

Noch sind Plätze frei. Es wäre also nötig, dass die beigefügten schriftlichen Anmeldungen gibt es bei mir im Pfarramt.

Auf unsere gemeinsame Zeit freue ich mich schon.

Günter Fischer

Frauen-Verwöhn-Tagung im Dünenhof vom 21.04.-23.04.2006



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder für ein Wochenende an die Nordsee (Cuxhaven) in den Dünenhof fahren.

Jede Frau ist herzlich eingeladen zu diesem Frauen-Verwöhn-Wochenende. Wir wollen es uns gut gehen lassen bei viel Zeit zum Klönen, Austauschen, Auftanken und Spaziergehen.

Das Thema an diesem Wochenende:

Das Leben vereinfachen

Wir haben in unserem Leben oft keinen Raum zum Auftanken, weil schon alle Räume voll sind. Aber natürlich nicht nur mit schönen Dingen oder Erfahrungen, sondern auch mit Lasten.

- Hindernisse erkennen und überwinden

32 ---Frauenverwööhn...

- Gottes Liebe erfahren
- Loslassen und frei werden

Abfahrt: Freitag, den 21.04., um 15:00 Uhr am Gemeindehaus Elim

Am Sonntag, dem 23.04. werden wir im Laufe des Nachmittags wieder zurück in Vehlen sein.

Tagungspreis (ohne Unterkunft):

- Bis 26 Jahre: 72,- Euro
- **Ab 27 Jahre: 93,- Euro**

Unterkunft (für zwei Übernachtungen):

Kategorie A: Dünenhof Gruppenhäuser, kleine 4-Bettzimmer (evtl.alle Betten belegt); 27,- Euro

Kategorie B: Dünenhof Gruppenhäuser; kleine 4-Bettzimmer (nur 2 Betten belegt); 46,- Euro

Kategorie F: Dünenhof Ferienhaus; große Doppelzimmer mit DU/WC; 89,- Euro

Kategorie G: Dünenhof Ferienhaus; große Einzelzimmer mit DU/WC; 119,- Euro

Der Gesamtpreis setzt sich zusammen aus Tagungspreis und Unterkunft.

Anmeldung bei:

- Christine Heckler (0 57 22 / 2 61 63)
 - Renate Bruns (0 57 22 / 56 08)
 - Christa Reinert (0 57 24 / 33 24)
 - Janine Meyer (0 57 22 / 90 60 12)
-

Pinwand

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir Hinweise und vor allem Adressen!

Im WEB

www.landeskirche-schaumburg-lippe.de

www.glaube24.de

www.jesus.de /// www.jesus-online.de

www.cina.de

www.joemax.de

Beratung

Diakonisches Werk Stadthagen, Bahnhofstraße 16, 31655 Stadthagen, Tel. 05721/99300, Fax 993030

e-mail: info@diakonisches-werk-stadthagen.de

Internet: www.diakonisches-werk-stadthagen.de

- Sozial-/Schuldnerberatung 05721/99300

- Ehe- und Lebensberatung 05721/99300

- Suchtberatung 05721/993020

- Drogenberatung 05721/993030

Beratung für Hörgeschädigte, Petzer Straße 47,

31675 Bückeburg, Petzer Straße 47

Tel. 05722/955915, Fax 955959

e-mail: diakonie-bbg@t-online.de

Internet: www.diakonie-bbg.de

Häusliche Pflege

Diakonie-Sozialstation Bückeburg-Eilsen

31675 Bückeburg, Petzer Straße 47

Tel. 05722/95590, Fax 955959

Diakonie-Sozialstation Meerbeck-Sülbeck

31715 Meerbeck, Hauptstraße 14

Tel. 05721/2412, Fax 82508

Ev. Pflegedienst, Jahnstraße 11, 31707

Heeßen

Te. 05722/981000, Fax 981001

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

März

- 03.03. Wilhelm Schmöe, Vehlen, 96 Jahre;
03.03. Frieda Hartmann, Ahnsen, 85 Jahre,
06.03. Karoline Winkelhake, Achum, 80 Jahre,



- 07.03. Irmgard Uhe, Vehlen, 82 Jahre,
07.03. Gisela Hasemann, Vehlen, 81 Jahre;
11.03. Sophia Mevert, Ahnsen, 82 Jahre,
12.03. Henriette Schrader, Ahnsen, 89 Jahre;
12.03. Harri Wömpner, Vehlen, 81 Jahre,
16.03. Karoline Weiser, Vehlen, 86 Jahre
16.03. Ernst Vogt, Müsingen, 91 Jahre;

- 17.03. Erna Heptner, Ahnsen, 86 Jahre;
20.03. Maria Möller, Ahnsen, 90 Jahre;
21.03. Heinrich Niemann, Tallensen, 86 Jahre;
22.03. Heinrich Blome, Ahnsen, 87 Jahre,
26.03. Karoline Daseler, Achum, 98 Jahre;
29.03. Ernst Lange, Ectorf, 81 Jahre,
30.03. Irmgard Möller, Vehlen, 81 Jahre,
31.03. Fritz Pohl, Müsingen, 85 Jahre.

... UND WÜNSCHEN
GOTTES SEGEN

April



- 07.04. Dora Graevenitz, Ahnsen, 95 Jahre;
09.04. Heinrich Knickrehm, Ahnsen, 86 Jahre;
10.04. Ernst Kuhlmann, Vehlen, 82 Jahre;
12.04. Ilse Mevert, Vehlen, 83 Jahre;
14.04. Sophie Mevert, Ahnsen, 85 Jahre;
15.04. Karl-Heinz Styrnol, Ahnsen, 80 Jahre,
18.04. Erika Meier, Vehlen, 81 Jahre,
19.04. Wilhelmine Raps, Ectorf, 80 Jahre.
20.04. Christine Luhmann, Vehlen, 86 Jahre;
20.04. Irmgard Nerge, Vehlen, 81 Jahre;
24.04. Horst Albrecht, Ahnsen, 81 Jahre;
26.04. Sophie Mühlmeister, Vehlen, 94 Jahre;
26.04. Johanna Meyer, Vehlen, 85 Jahre;

28.04. Helene Pöhler, Achum, 82 Jahre;

30.04. Franziska Saecker, Ahnsen, 94 Jahre.

Mai

03.05. Karoline Feldhaus, Tallensen, 89 Jahre;

03.05. Rosemarie Knickrehm, Ahnsen, 82 Jahre;

06.05. Wilhelmine Dettmer, Ahnsen, 82 Jahre;

06.05. Erna Weihmann, Ahnsen, 91 Jahre;

08.05. Karoline Weiland, Vehlen, 97 Jahre;

10.05. Helmut Bealek, Vehlen, 81 Jahre;

14.05. Willi Winkler, Vehlen, 80 Jahre,

17.05. Erich Selig, Vehlen, 80 Jahre,

19.05. Minna Sander, Ahnsen, 92 Jahre;

19.05. Elisabeth Everding, Ahnsen, 84 Jahre;

Juni

03.06. Karoline Irtel, Achum, 86 Jahre;

06.06. Wilhelm Blomberg, Vehlen, 91 Jahre;

06.06. Heinz-Peter Koll, Vehlen, 91 Jahre,

12.06. Ernestine Möller, Ahnsen. 89 Jahre;

13.06. Karl-Heinz Pauer, Vehlen, 81 Jahre;

16.06. Heinz Irtel, Achum, 86 Jahre;

17.06. Otto Schäfer, Achum, 85 Jahre;

20.06. Hilde Grabosch, Vehlen, 80 Jahre,

21.06. Lina Büthe, Vehlen, 86 Jahre;

21.06. Wilhelmine Dehne, Ectorf, 84 Jahre

21.06. Minna Rösch, Achum, 84 Jahre

23.06. Elisabeth Simon, Müsingen, 85 Jahre;

25.06. Else Loepke, Ahnsen, 85 Jahre;

25.06. Hermann Mühlmeister, Vehlen, 94 Jahre;

27.06. Wilma Sundermeier, Tallensen, 83 Jahre,

27.06. Erika Böhning, Vehlen, 80 Jahre,

27.06. Lina Daumann, Achum, 80 Jahre,

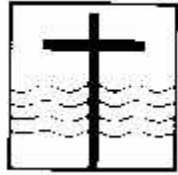
28.06. Elfriede Nerge, Vehlen, 82 Jahre.



In unsere Fürbitte schließen wir ein:

Die Getauften:

Leonard Werner, Beckedorf;
Vanessa Stumpf, Ahnsen;
Christian Schäfer, Vehlen;
Thorben Devin Hartmann, Ahnsen;
Finja Fischer, Vehlen;
Kevin Reinke, Echartorf.



Die Getrauten:

Stephanie Lube und Dirk Pälchen, Rinteln

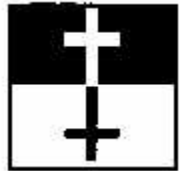
Die Angehörigen der Verstorbenen:

Dezember:

Elfriede Pape geb. Meier, Vehlen, 84 Jahre.

Januar

Heinrich Wehmeyer, Vehlen, 78 Jahre,
Emil Klein, Bergdorf, 61 Jahre,
Alma Abel geb. Thisson, Bad Eilsen, 94 Jahre,



Februar

Helga Apking geb. Möller, Müsingen, 75 Jahre,
Sophie Hegerhorst geb. Nerge, Achum, 84 Jahre,
Karl-Heinz Zöllkau, Tallensen, 37 Jahre,
Kurt Hesse, Vehlen, 76 Jahre,
Karl Winkelhake, Ahnsen, 80 Jahre.

Fürbittenanliegen:

Konfirmanden, Kranke, Krankenbesuche



neue Mitarbeiter(innen)
Kindergottesdienstmitarbeiterkreis
Pro Christ 2006
Goldene und Diamantene Konfirmation
Jungschar/Jugendkreise
InChristus-Chor und Posaunenchor
Sommerfreizeit Schweden 2006

Wir danken dem Herrn für:

Gottesdienste in der Weihnachtszeit
Heiligabendvorbereitungsfreizeit
Konfirmandenfzeit

Herzlich willkommen bei ProChrist 2006

Vom 19. bis 26. März 2006

täglich von 19:30 bis ca. 21:30 Uhr

Gern würden wir mit Ihnen über den Glauben und Fragen des Lebens ins Gespräch kommen, für die reichlich Impulse aus München übertragen werden. In der Vehleener Kirche beginnt das Vorprogramm jeden Abend mit unterschiedlichen Beiträgen. Lassen Sie sich im wahrsten Sinne des Wortes „überraschen“!

Im Anschluss ist sowohl in der Kirche als auch im Gemeindehaus Elim durch täglich wechselnde Bistro-Teams variationsreich für das leibliche Wohl gesorgt.

Zum Programm

	Programm live aus München	Vorprogramm in Vehlen	
		Musik	Gestaltung
So 19.	Das fängt gut an!— Wie ein Zweifler das Staunen lernt	In Christus-Chor	Landesbischof Johannesdotter / Seelsorger
Mo 20.	Tsunami, Terror, Tod — Und wo ist Gott?	Irene Fischer / Andreas Bokeloh	A. Bokeloh
Di 21.	Hauptsache gesund! —Wer stillt unsere Sehnsucht nach Heilung	Singteam FEG	Ein Betroffener
Mi 22.	Auf Leben programmiert — Wer kennt die Zehn Gebote	InChristus Chor	ICC Chor
Do 23.	Himmel oder Hölle, Auslö- schen oder Wiedergeburt — Was kommt nach dem Tod?	Gospel Chor Bad Eilsen	Gospel Chor
Fr 24.	Haste was, dann biste was — Was bin ich eigentlich wert?	InChristus Chor	Frauenbibelkreis KG Vehlen
Sa 25.	Sicher ist nicht mehr sicher— Was hilft gegen die Angst?	Gebärdenlied	Gehörlosengemeinde
So 26.	Geliebt, begabt gebraucht — Das Leben macht Sinn	InChristusChor	Hauskreis FEG Bad Eilsen

Es lädt ein der Trägerkreis ProChrist Schaumburg-West:

Ev.-Freikirchl. Gemeinde Bückeburg

Übertragung: Bückeburg, Scheierstr 40

Ev.-Freikirchl. Gemeinde Rinteln

Übertragung: Rinteln, Blumenwall

Christuskirche

Freie ev. Gemeinde Bad Eilsen

Ev.-luth. Kirchengemeinde Vehlen

Seit einigen Jahren besteht ein Trägerkreis in unserer Region, der zudem von anderen Gemeinden unterstützt wird. Zum ersten Mal übertragen wir die Veranstaltung aus München auf Großbildleinwand nicht an einem zentralen Ort sondern in Bückeburg, Rinteln und Vehlen mit je unterschiedlichem Vorprogramm.

Kontakt und Fahrgelegenheit: Günter Fischer – Tel:05724-913160

